



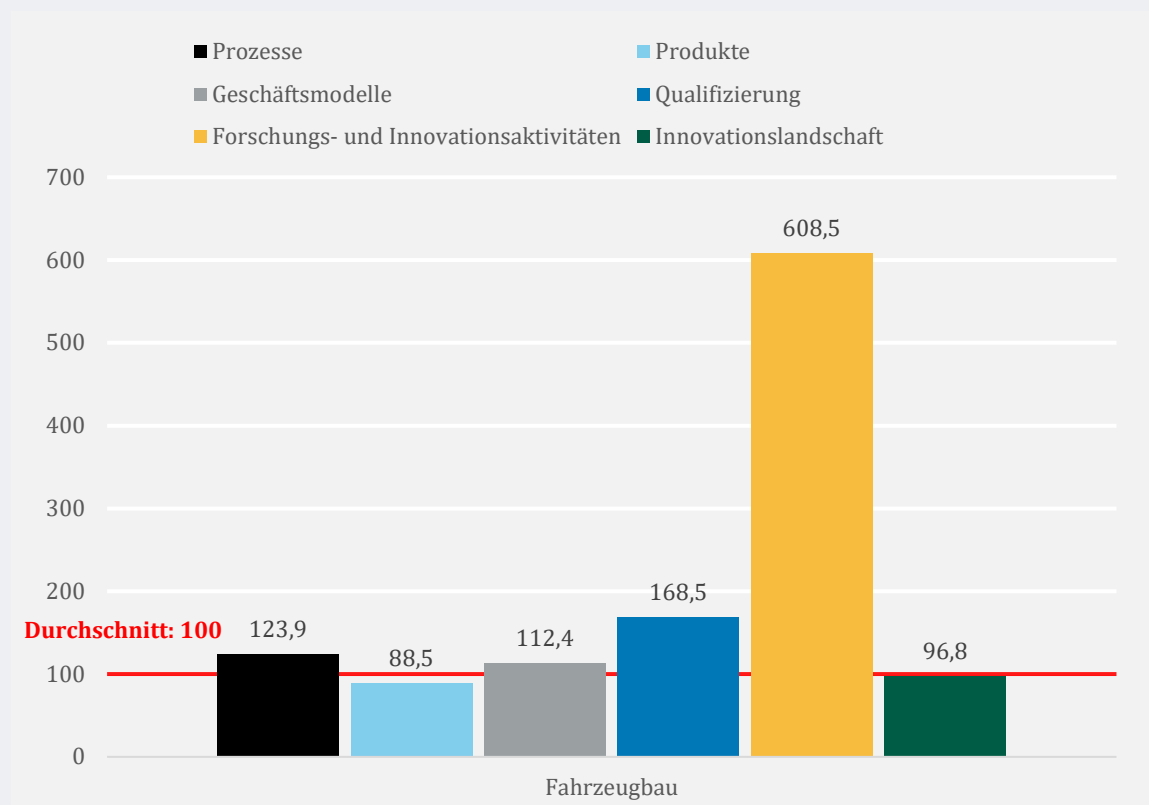
# Digitalisierung im Fahrzeugbau

## Ergebnisse des Digitalisierungsindex 2020 nach Branchen

Stand November 2020

Abbildung 1: Ergebnisse des Digitalisierungsindex 2020 für die Branche Fahrzeugbau, nach Kategorien

In Indexpunkten, gewichteter Durchschnitt aller Branchen = 100



Quelle: Institut der deutschen Wirtschaft, IW Consult

## Überdurchschnittliche Performance:

### Kategorie Qualifizierung:

- In dieser Kategorie liefert der Fahrzeugbau ebenfalls in allen Indikatoren überdurchschnittliche Indikatorwerte. Dazu gehören *Weiterbildung IT-Fachkräfte* (217,3), *Weiterbildung IT-Anwendende* (133,2) und *Beschäftigung in Digitalisierungsberufen* (155,0).
- 29,9 Prozent der Unternehmen im Fahrzeugbau bieten Weiterbildungen für ihre IT-Fachkräfte an, im Branchendurchschnitt sind es gerade einmal 13,7 Prozent.

### Kategorie Forschungs- Innovationsaktivitäten:

- Der Fahrzeugbau liefert in der Kategorie *Forschungs- und Innovationaktivitäten* mit 608,5 Punkten den mit Abstand höchsten Wert.
- Beim Indikator *FuE-Ausgaben Unternehmen* liegt der Anteil der FuE-Aufwendungen in Relation zum Gesamtumsatz im Fahrzeugbau bei 5,2 Prozent und somit über dem Branchendurchschnitt mit 3,5 Prozent.
- Im Fahrzeugbau sind durchschnittlich 1.283,3 in FuE beschäftigte Personen pro 10.000 sozialversicherungspflichtige Beschäftigte angestellt, während es im Branchendurchschnitt nur 222,7 pro 10.000 Beschäftigte sind.
- In dieser Branche wurden 41,6 digitalisierungsaffine Patente pro 10.000 sozialversicherungspflichtige Beschäftigte angemeldet, was mit einem Branchendurchschnitt von 3,8 Patentanmeldungen pro 10.000 Beschäftigte zu einem Indikatorwert von 1.099,3 führt.

### Kategorie Innovationslandschaft:

- Der Anteil von Unternehmen mit FuE- oder Innovationskooperationen liegt im Fahrzeugbau bei 23,6 Prozent – in Relation zum Anteil des Branchendurchschnitts von 12,4 Prozent.

## Unterdurchschnittliche Performance:

### Kategorie Produkte:

- Die Branche Fahrzeugbau schneidet in dieser Kategorie unterdurchschnittlich ab. Der Umsatzanteil, der mit rein digitalen Produkten erwirtschaftet wird, liegt mit 10,3 Prozent unter dem Branchendurchschnitt von 12,7 Prozent.

Der Digitalisierungsindex ist ein jährlich erscheinender Index, der den Stand der Digitalisierung der Wirtschaft am Standort Deutschland abbildet. Er enthält auf Ebene von Gesamtdeutschland 37 Indikatoren, die zehn Kategorien zugeordnet sind. Auf Ebene der Branchengruppen gehen 15 Indikatoren ein, die den sechs Kategorien Prozesse, Produkte, Geschäftsmodelle, Qualifizierung, Forschungs- und Innovationsaktivitäten sowie Innovationslandschaft zugehörig sind. Während letztere Kategorie das Umfeld, also unternehmensexterne Aspekte für die Branchengruppen abbildet, zeigen die ersten fünf Kategorien unternehmensinterne Digitalisierung auf.